

Kleine Anfrage

des Abg. Alfred Winkler SPD

und

Antwort

des Staatsministeriums

Konsequenzen aus dem Vorschlag von Ministerpräsident Oettinger für ein deutsch-schweizerisches Atommüll-Endlager in Benken (Schweiz)

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Planungen und Überlegungen liegen der jüngsten Äußerung von Ministerpräsident Oettinger (im Rahmen der Befragung durch Abgeordnete des Europäischen Parlaments) zugrunde, zusammen mit der Schweiz das in Benken (CH) geplante Endlager für Atommüll gemeinsam mit der deutschen Seite zu nutzen?
2. Gibt oder gab es hierzu bereits Gespräche oder sind Gespräche zu diesem Vorschlag des Ministerpräsidenten geplant mit
 - a) der Schweiz,
 - b) der Bundesregierung,und wenn ja, auf welcher Ebene?
3. Steht dieser Vorschlag des Ministerpräsidenten in einem Zusammenhang mit den aktuellen Problemen der Schachtanlage/Endlager Asse?
4. In welchem Zusammenhang steht der Vorschlag des Ministerpräsidenten mit einem neuen Auswahlverfahren für die Endlagersuche in Deutschland?
5. In welchem Zusammenhang steht dieser Vorschlag des Ministerpräsidenten mit der von der Bundesregierung beabsichtigten Verlängerung der Laufzeiten für Kernkraftwerke?

6. Wie beurteilt die für das Atomrecht zuständige Bundesregierung den Vorschlag des Ministerpräsidenten Oettinger nach einem gemeinsamen deutsch-schweizerischen Endlager für Atommüll?

02. 02. 2010

Winkler SPD

Antwort

Mit Schreiben vom 15. Februar 2010 Nr. III/4646 beantwortet das Staatsministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Welche Planungen und Überlegungen liegen der jüngsten Äußerung von Ministerpräsident Oettinger (im Rahmen der Befragung durch Abgeordnete des Europäischen Parlaments) zugrunde, zusammen mit der Schweiz das in Benken (CH) geplante Endlager für Atommüll gemeinsam mit der deutschen Seite zu nutzen?*
2. *Gibt oder gab es hierzu bereits Gespräche oder sind Gespräche zu diesem Vorschlag des Ministerpräsidenten geplant mit*
 - a) *der Schweiz,*
 - b) *der Bundesregierung,**und wenn ja, auf welcher Ebene?*
3. *Steht dieser Vorschlag des Ministerpräsidenten in einem Zusammenhang mit den aktuellen Problemen der Schachtanlage/Endlager Asse?*
4. *In welchem Zusammenhang steht der Vorschlag des Ministerpräsidenten mit einem neuen Auswahlverfahren für die Endlagersuche in Deutschland?*
5. *In welchem Zusammenhang steht dieser Vorschlag des Ministerpräsidenten mit der von der Bundesregierung beabsichtigten Verlängerung der Laufzeiten für Kernkraftwerke?*
6. *Wie beurteilt die für das Atomrecht zuständige Bundesregierung den Vorschlag des Ministerpräsidenten Oettinger nach einem gemeinsamen deutsch-schweizerischen Endlager für Atommüll?*

Zu 1. bis 6.:

Presseberichte über angebliche Äußerungen des Herrn Ministerpräsidenten über eine Sondierung der Landesregierung bei der Schweizer Bundesregierung mit dem Ziel der gemeinsamen Nutzung eines Schweizer Endlagers für radioaktive Abfälle am Rande der Anhörung vor dem Europäischen Parlament sind nicht zutreffend; es gibt keinerlei Überlegungen oder Gespräche zwischen der Landesregierung und der Schweiz mit einer solchen Zielsetzung. Der Ministerpräsident hat sich dazu auch weder während noch am Rande der Anhörung geäußert.

Dr. Reinhart

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
sowie für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums